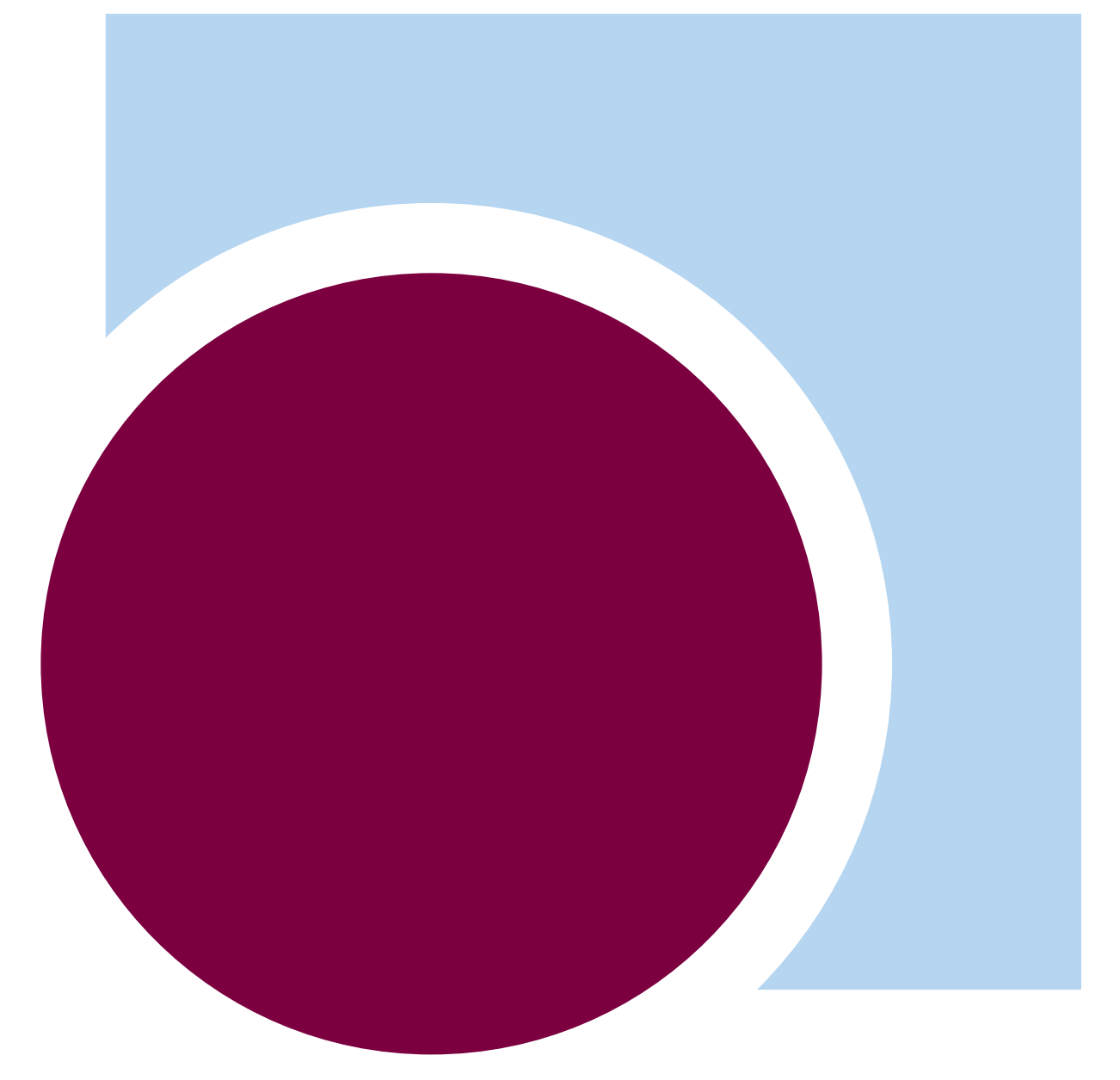


# Der Paragraf 175

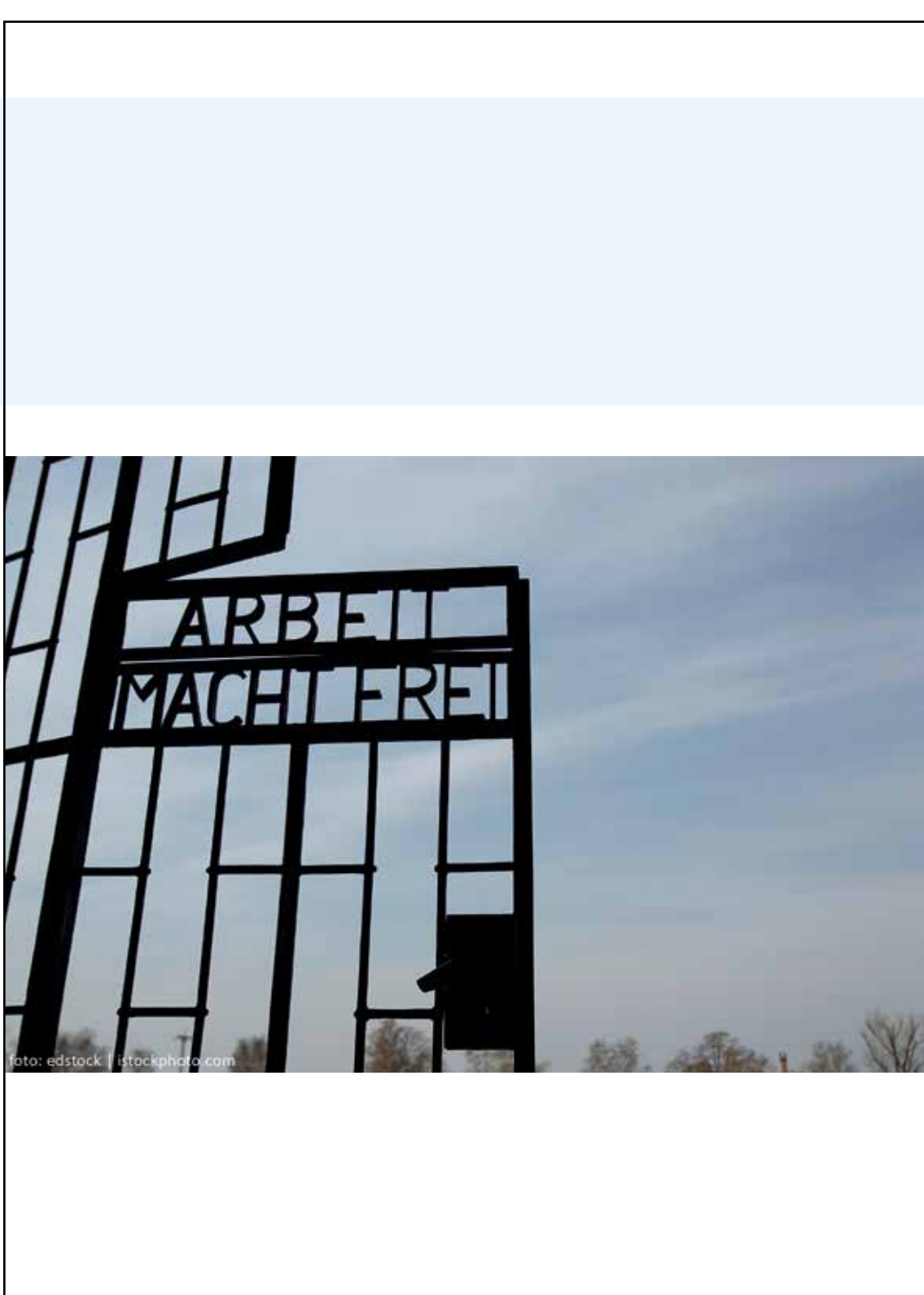
## Abgeschafft aber nicht vergessen



*„Die widernatürliche Unzucht, welche zwischen Personen männlichen Geschlechts oder von Menschen mit Thieren begangen wird, ist mit Gefängnis zu bestrafen; auch kann auf Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte erkannt werden.“*  
(15.Mai 1871)

### Deutsches Reich und Weimarer Republik

Der § 175 wurde 1871 mit dem Reichsstrafgesetzbuch eingeführt. Er stellte sexuelle Handlungen zwischen Männern sowie zwischen Menschen und Tieren unter Strafe. 1929 empfahl der Strafrechtsausschuss dem Reichstag die Straffreiheit für einvernehmliche sexuelle Handlungen zwischen erwachsenen Männern. Aufgrund des Stimmen- und Machtzuwachses der Nationalsozialisten wurde die Empfehlung jedoch nicht umgesetzt.

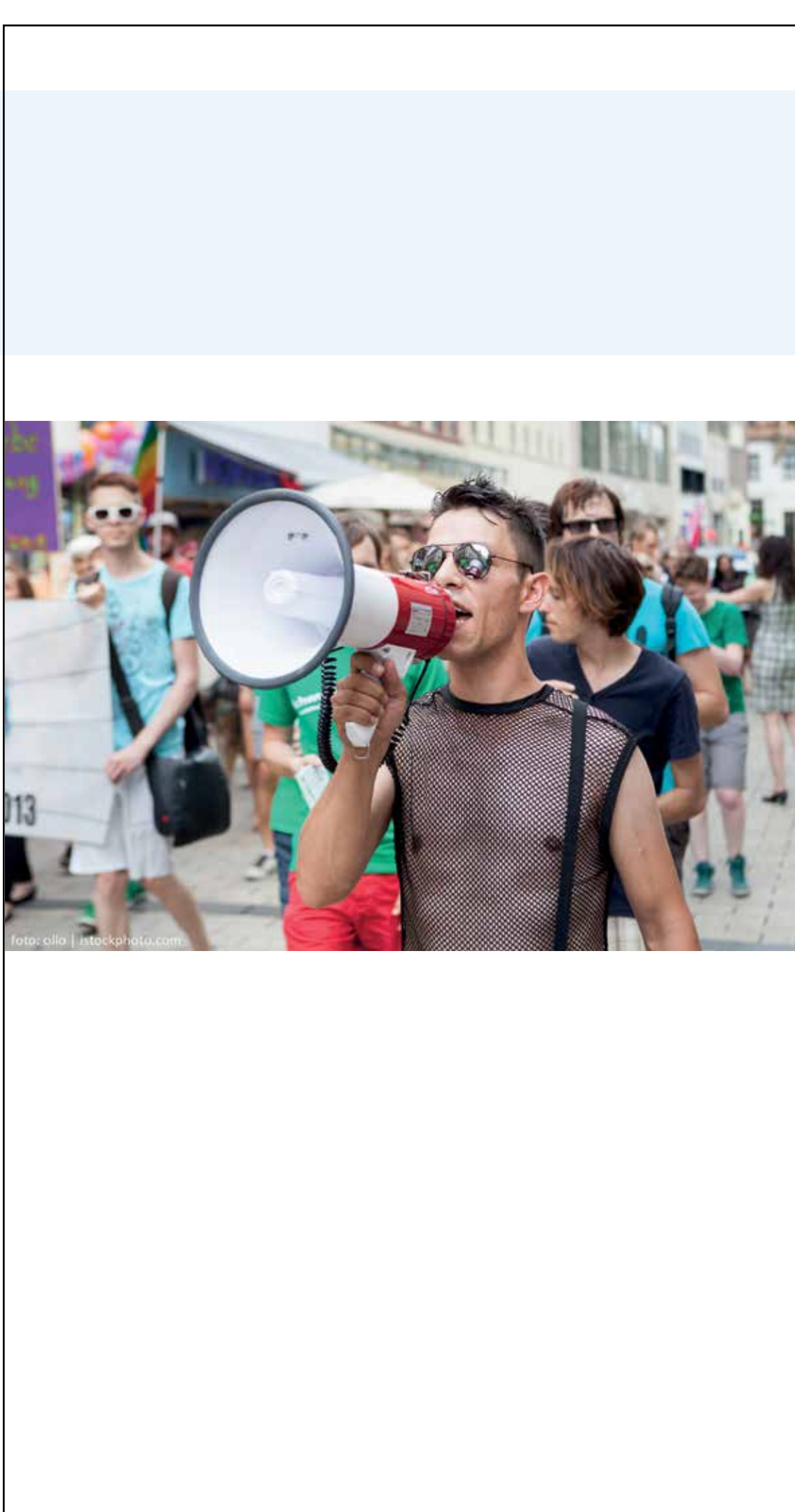


### Nationalsozialismus

Die Nationalsozialisten verschärften den Paragrafen im Jahr 1935. Fortan galten nicht nur konkrete sexuelle Handlungen, sondern auch schon Absicht und Anbahnung als Straftat. Geschätzte 10.000 Männer wurden gemäß der neuen Rechtslage verurteilt und in Konzentrationslagern interniert.

### Deutsche Demokratische Republik

Die Rechtsprechung der DDR kehrte 1950 zu der Vorkriegsversion des Paragrafen zurück. In ihrer eigenen Fassung des Strafgesetzbuches wurden ab 1968 im § 151 erstmals auch sexuelle Handlungen zwischen Frauen und minderjährigen Mädchen kriminalisiert. 1988 beschloss die Volkskammer die ersatzlose Streichung der Sondergesetze für gleichgeschlechtliche sexuelle Handlungen.



### Bundesrepublik Deutschland

Die Bundesrepublik hingegen übernahm 1949 die im Nationalsozialismus verschärfte Variante. Die während der Diktatur verhängten Strafen blieben somit rechtskräftig. 1969 und 1973 wurde mit den Reformen des Sexualstrafrechts auch der § 175 angepasst. Es blieb die Strafbarkeit von sexuellen Handlungen zwischen voll- und minderjährigen Männern, wobei das Schutzalter weiterhin bei 18 Jahren lag. 1994 wurde der Paragraph im Rahmen eines Rechtsabgleichs mit den neuen Bundesländern gestrichen.